



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt an der Donau ANNA-KIRCHE

Pfarrer Wolfram Andreas Schrimpf – Lindenallee 1a, 89420 Höchstädt a. d. D.,
Tel.: 0 90 74/12 07 – Fax: 6207; E-Mail: wolfram-andreas.schrimpf@elkb.de - www.anna-kirche.de

Impuls für den 22. Mai

Noch immer sind wir angehalten, so wenig wie möglich mit anderen zusammenzukommen. Die Zeit der Isolation ist auch eine Chance, das persönliche Gebet und die tägliche Bibellektüre einzuüben. Die täglichen biblischen Texte regen dazu an. Losung und Lehrtext werden mit einem kurzen persönlichen Impuls von Ihrem Pfarrer begleitet.

Biblische Texte für den 22.05.2020

Losung:

Ist nicht Ephraim mein teurer Sohn und mein liebes Kind? Denn sooft ich ihm auch drohe, muss ich doch seiner gedenken; darum bricht mir mein Herz, dass ich mich seiner erbarmen muss, spricht der HERR. (Jer 31,20)

Lehrtext:

Als der Sohn noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn. (Lk 15,20)



Tagesimpuls

*„Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl;
das macht die Seele still und friedevoll.*

*Ist's doch umsonst, dass ich mich sorgend müh,
dass ängstlich schlägt mein Herz, sei's spät, sei's früh.“*

Diese Liedzeilen sang Marion von Klot im Gefängnis zum Trost für ihre 30 Zellengenossinnen. Als die Bolschewiken 1919 Riga besetzten, wurden unter anderem Geistliche und Adlige als Hauptfeinde des Kommunismus vorsorglich inhaftiert. Unter ihnen waren Marions Pfarrer und ihre Mutter als Gutsbesitzerin. Der Rest ihrer Familie floh, doch Marion blieb und setzte sich für die Freilassung ihrer Mutter ein. So wurde schließlich auch Marion inhaftiert. Kurz vor der Befreiung Rigas, am 22. Mai 1919 wurden Marion und 32 Mitgefangene aus den Zellen geführt und hingerichtet. Ihre letzten Worte lauteten „Jetzt nur nicht schwach werden“. Marion war gerade einmal 22 Jahre alt. „Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl.“ Und immer, immer findet dieser Weg ein glückliches Ende in den ausgebreiteten Armen des himmlischen Vaters. *Pfr. Wolfram A. Schrimpf*

Vorschlag für eine persönliche Andacht

- Stellen Sie zu den Gebetszeiten (8 Uhr, 12 Uhr, 19 Uhr Glockenläuten) eine Kerze ins Fenster, als Zeichen der Verbundenheit „Licht der Hoffnung“
- Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes
- Lesen der biblischen Texte für den heutigen Tag (siehe oben)
- Lesen des Tagesimpulses
- **Liedvorschlag für heute: [Weiß ich den Weg auch nicht](#)**
- (Stilles) Fürbittgebet
- Vaterunser
- Kreuzzeichen (In der Familie: Gegenseitiger Segenszuspruch: Der HERR segne dich und behüte dich; Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.)

Der Tagesimpuls liegt täglich neu für die persönliche Andacht in der Anna-Kirche aus.